

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Institut für Japanologie
FS Japanologie

Fachschaftsräte (FSR): Anna Rukat, Hans Christian Schuster, Kai Bergmann, Laura Allerborn
(Die Mehrheit der FSR ist anwesend und beschlussfähig): ja

Anwesende Fachschafts-Mitglieder: Anna Rukat, Hans Christian Schuster, Kai Bergmann, Laura Allerborn, Reo Nakamura, Fabian Micko, Leonard Woolf, Laila Saida Sahin, Mia Wirkner, Jona Halter, Chistopher Wafzig, Klara Fauser

Sitzungsbeginn/-ende: 13:00-13:40Uhr | 11.06.2024 (Di)

Tagesordnung

1. Spieleabend mit der Sino
2. Finanzbeschluss für das CATS Sommerfest
3. E-Mail an Fr. Dr. Wuthenow
4. Event-AK
5. Sperrmüll und Pfand – Finanzbeschluss Mietwagen

1. Spieleabend mit der Sino

Vergangen Freitag fand spontan unser erster gemeinsamer Spieleabend mit der FS Sinologie statt. In der Fachschaftssitzung war Husein Rasidov aus der Sinologie anwesend und berichtete:

- Insgesamt waren acht Studierende anwesend
- Die Organisation hat gut geklappt und war gleichmäßig auf beide Fachschaften verteilt
- Allerdings war die Durchführung sehr „sinolastig“ gewesen, mit nur wenigen Helfern
- Mehr Hilfe beim Aufbau wäre nötig gewesen (vor allem beim Tragen)
- Abbau hat gut geklappt

2. Finanzbeschluss

Am 05. Juli soll wieder unser jährliches CATS-Sommerfest stattfinden. Die Zusammenarbeit mit den anderen CATS-Fachschaften (MATS, Sinologie, IKO und Ethnologie) ermöglicht den kulturellen und universitären Austausch und das Knüpfen von sozialen Kontakten auch fächerübergreifend. Da dies zur Stärkung und Förderung unseres CATS-Campus führt und auch die zukünftige Fachschaftsarbeit über die Fachschaftsgrenzen hinaus erweitert, möchten wir im folgenden die Finanzierung des Sommerfestes beschließen.

Die Fachschaft der Japanologie beschließt (JA: 12, Enthaltungen: 0, NEIN: 0) mit den anderen Fachschaften des CATS zusammen ein CATS-Sommerfest am 05. Juli 2024 auszurichten. Dafür geben wir max. **750,00 Euro** aus 740.0219 und max. **250,00 Euro** aus 750.0219 in einen gemeinsamen Topf. Die Kostenübernahme aller Fachschaften soll Anteilig zu den gegebenen Geldern berechnet werden. Die von allen beteiligten Fachschaften beschlossene Gesamtaufstellung ist:

[this list is exemplary, we should make an informed and realistic cost listing and vote on that in our respective Fachschaften as soon as possible]

Posten	Zweck	Maximale Geldmenge
Posten 750.0219	Getränke	500€

	Essen	150€
Posten 740.0219	Dekoration	160€
	Versicherung	120€
	Bühne	1500€
	GEMA	120€
	Ersatz der Materialien im Erste-Hilfe-Rucksack des ehrenamtlichen Sanitäters und Bezahlung seines Parktickets	100€
	Dankesgeschenke	70€

Wir beschließen weiterhin die Einnahmen in Posten 223.0219 aus dem Verkauf von Getränken **[and food?]**, welche ebenfalls anteilig zu den gegebenen Geldern auf die Fachschaften verrechnet werden.

3. E-Mail an Fr. Dr. Wuthenow

In der Mitarbeiterbesprechung wurde von Frau Wuthenow die geringe Anwesenheit der Studierenden in ihrem Grammatikunterricht thematisiert. Sollte sich herausstellen, dass diese Anwesenheit damit zusammenhängt, dass manche Studierenden statt in Präsenz am Unterricht teilnehmen, lediglich die PPT-Folien mit Voice-Over auf Moodle anhören, würde Frau Wuthenow es in Erwägung ziehen, die PPT-Folien oder zumindest das Voice-Over zu entfernen.

Da dies auf heftige Kritik seitens der Studierenden gestoßen ist, die die Folien beispielsweise als Vor- oder Nachbereitung anhören bzw. aufgrund von Krankheitsfällen nicht am Unterricht teilnehmen konnten, hat sich der Fachschaftsrat per E-Mail an Frau Wuthenow gewandt und den offenen Dialog gesucht. Die Antwort erwies sich als ernüchternd und in Teilen widersprüchlich. Einerseits meint Frau Wuthenow es wäre ihr gleichgültig, ob der Unterricht besucht werden würde, andererseits äußerte sie sich doch eindeutig dazu, die Folien entfernen zu wollen, sollten diese die Anwesenheitsrate negativ beeinflussen.

Es wird in den kommenden Wochen weiter der Dialog gesucht werden.

4. Event-AK

Diese Woche Freitag findet unser erster größerer Spiele- und Karaoke-Abend statt. Es wurde besprochen, ob sich vielleicht ein Auto für den Transport von Snacks und Getränken mieten ließe.

5. Sperrmüll und Pfand – Finanzbeschluss Mietwagen

Zugleich wird auch ein Auto für die Entsorgung des Sperrmülls und des Pfands aus dem Fachschaftsraum benötigt. Dieses ist drei Wochen im Voraus beim StuRa zu beantragen. Eine gesonderte Sperrmüllabholung sollte ebenfalls möglich sein.

Die Fachschaft beschließt (JA: 11, Enthaltungen: 1, NEIN: 0) max. 50,00 Euro aus dem Posten 533.0219 *Transportkosten* für einen Mietwagen beim StuRa auszugeben, um unseren Müll und Pfand wegzubringen.

Heidelberg, den 11.06.2024 _____

(Anna Rukat, Hans Christian Schuster, Kai Bergmann, Laura Allerborn)